

Vermögensbildung anhand von...?

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 21. August 2021 08:43

Hallo zusammen,

freut mich, dass es einige ernsthafte Antworten gab. 

Was die Literatur betrifft: Den Kommer habe ich längst verschlungen, muss aber gestehen, dass ich manchmal das Gefühl hatte, nicht alles immer bis ins kleinste Detail verstanden zu haben. Dennoch hat mir das Buch eigentlich den finalen Schubser verpasst, um endlich damit anzufangen.

Mit Bitcoins kenne ich mich noch schlichtweg zu wenig aus, um mir da ein Urteil zu erlauben geschweige denn irgendwie was zu investieren. Rein vom unbedarften Bauchgefühl her widerstrebt mir das allerdings, von daher ist es nicht furchtbar wahrscheinlich, dass da in naher Zukunft was passiert, ich kenne mich ja.

Bislang habe ich etwa 50% unseres "Bargeldes" (Rest steckt in Immobilien) in Fonds/Aktien angelegt, überlege aber, mehr zu investieren, sobald ich mehr Überblick habe. Ein gewisser Restbetrag bleibt auf dem Girokonto/Tagesgeld.

Davon entfallen rund 80 % auf physische, thesaurierende ETFs (davon wiederum 70% MSCI World, 25% MSCI EME und 5% Branchen ETF) und 20% auf ausgewählte Aktien und einen risikoreichen Fonds, der von einem Studienfreund gemanagt wird (weshalb ich mich das überhaupt traue, haha). Der Rest sind zunächst kleine Beträge in zwei Aktien, die ich gerne beobachten möchte und wo vielleicht nachinvestieren werde.

Jetzt sitze ich noch auf einem Betrag an Bargeld und überlege, wie ich den aufteilen könnte. Ich würde gerne noch die ein oder andere Aktie kaufen. Habt ihr da konkrete Tipps oder spricht man über so etwas nicht?

Liebe Grüße!